

Tagesheimstätten für Kriegerwaisen und Kinder.

Wir erhalten folgenden Aufruf:

„Die Jugendfürsorge ist infolge der langen Dauer des Krieges zu einem sozialen Problem geworden, dessen Lösung nicht länger aufgeschoben werden kann. Die Verwahrlosung und die Not unter der Jugend der ärmeren Schichten der Bevölkerung haben einen bedenklichen Umfang erreicht. Die Ursachen dieser Erscheinung liegen in der ungenügenden Beaufsichtigung; die Mütter sind infolge des Leutenmangels und der wachsenden Teuerung genötigt, Verdienst zu suchen, der sie tagsüber außer Haus hält; dadurch sind sie der Möglichkeit beraubt, erzieherisch auf ihre Kinder einzuwirken. Die mangelnde Einkommensnahme muß sich in jenen Familien um so fühlbarer machen, deren Ernährer zum Kriegsdienst einberufen sind, in denen die Kinder mithin, da auch die Schule die Lücken nicht auszufüllen vermag, fast ganz sich selbst überlassen sind. Die Folgen dieser Nebenerscheinung des Krieges sind ein bedauerlicher und sehr ernst zu nehmender Passivposten in der stolzen Reihe der auf militärischem, wirtschaftlichem und politischem Gebiete erstrittenen großen Erfolge.“

In Erkenntnis der brennenden Notwendigkeit und der Dringlichkeit sofortiger Abhilfe hat sich ein Komitee von Damen und Herren unter dem Ehrenpräsidenten der Prinzessin Franziska Sodenlohe und des Kriegsministers Generaloberst Freiherr Alexander v. Krobatin gebildet, das Kriegerwaisen und bedürftige Kinder ohne Rücksicht auf Konfession und Nation in Tagesheimstätten unterbringen will; es wird seine Aufgabe in inniger Fühlung und in tunlichster Ausnützung der bereits bestehenden Fürsorgestellen zu lösen trachten.

Die Verwirklichung dieses Programms bedingt das Vorhandensein großer Mittel. Das Komitee wendet sich daher an die so oft bewährte Opferwilligkeit und den Gemein Sinn der Bevölkerung mit der Bitte, die dem Wohl unserer Jugend gewidmete Aktion durch Spenden zu unterstützen und auch in dieser Hinsicht an des Vaterlandes Größe und Zukunft mitzuarbeiten.“

Dem Kuratorium für Tagesheimstätten für Kriegerwaisen und Kinder gehören an:

Ehrenpräsidentin Prinzessin Franziska Sodenlohe, Ehrenpräsident Kriegsminister Generaloberst Freiherr Alexander v. Krobatin, Präsident G. d. J. Baron Johann Kirchbach auf Lautersbach, Vizepräsident Vizeadmiral Leopold Freiherr Jedina von Balombini; Bezirksrat Oskar Appel, Dr. Josef M. Baernreither, Georgine Werdolff, Baronin Alice Baumgartner, Elsa v. Bauer, Bertha Belem, Elvira Bellmond-Pacor Edle v. Adlerhorst, Dr. Moritz

Benedikt, Gräfin Maudine Berchtold von und zu Ungarisch, kaiserlicher Rat Oskar Berl, Bischof Emmerich Bielst, Baronin Gabriele Bieleben, Baronin Bertha Bolfras, Lotte v. Borotha-Witt, Amelie Brumovski, Baronin Olga Durian, Gustav Chaudort, Flora v. Derschatta, Oberstleutnant Baron Kasimir de Baur, Obermagistratsrat Dr. Dont, Frau M. Eder, Baronin Stephi Eger, Direktor Ehrmann und Frau, Elise Federn, Leutnant Hans E. Fendrich, Mathilde Fleischmann, Baronin Jdenlo, Korster, Generaldirektor Eugen Friedländer, Oberstabsarzt Dr. Krusch, Dr. Ferdinand Jander, Gräfin Luise Jänstirgen-Riechtenstein, Olga Geiringer-Grünbaum, Baronin A. Georgi, Karola Gentsch, Herrenhausmitglied Willy Ginzler, Magistratssekretär Gold, Baronin Ferd. Gorup-Hosauer, Marie v. Grab, Max Ritter v. Gutmann, Marie Hammerle, Marianna Hainisch, Direktor Eugen Herz, Direktor Herzog, Ernst Herzfelder, Oberleutnant Otto Hirschfeld, Frau v. Hirtl, G. M. v. Hsen, M. v. Hussarek, Anna de Jmecz v. Jmeczsalva, Sophie Jarzebecki, Doktor D. Kahlenberg, Emil Kargel, Andree v. Keil, Hofrat Dr. Josef v. Keral, Bertha Kellins, Baronin Kirchbach auf Lautersbach, Viktorine Kirchner, Professor Dr. Wilhelm Knappsmacher, Alexander Graf Kolowrat-Kratowsky, Oberleutnant Wilh. Kraus, Landespräsident Dr. Ludwig von Kumpfmiller, Präsident Landesberger, Ministerialsekretär Dr. Max Lederer, Frau Dr. M. Lederer, Baronin Luise Leithner, A. v. Leih, Prinzessin Hanna Riechtenstein, Hofrat Prinz Eduard Riechtenstein, Fürstin Jena Lobkowitz-Palffy, Feldmarschallleutnant Ritter v. Löbl und Frau, Generaldirektor Ludwig August Lohnstein, Rittmeister v. Lustig, A. Malcher, Elsa v. Materer, Viktor und Helene Maithner v. Markhof, Emmy v. Mebinger, Fritz Mendl, Heinrich Mendl, Prinzessin Eleonore Metternich, Amelie Mühlsteiger, Hauptmann Nagels, Marianna Nagy, Direktor Ludwig Neuwirth, Frau Orendi-Elanij, Flora Pacor v. Karstorf, Generaldirektor A. Pazzani, Elsa Peterstiel, Emil Ritz, Sektionschef Baron Michael Ridoi, Antonia Ritzl, Sektionschef Ernst Riba, Felix Rolfat v. Rarnegg, Johanna Rolt, Generaldirektor Erwin Rühlitz, Hofrat Karl Rileszky v. Rilesz, Rosa v. Rucherna, Baronin Emmy Reinlein, Baronin Margit Reinlein, Baronin Marie Luise Reinlein, Baronin Marie Reibes, Otto v. Reuter, Baronin Rinaldini, Margarete Romberg-Pfeiffer, Baronin Moribilde Roszner v. Roszner, Baronin Klarisse Rothschild, Baron Louis Rothschild, Elisabeth Rother, Willy Schall-Sopfner, Hofrat A. Schauenstein, Frau v. Schleyer, Wilma Schlad-Bolfras, Dr. Norbert Schopp, Baronin Johanna Schuster-Wonnott, Kathi Schrott, Herr Silbara, Präsident Wilhelm Singer, Irene Spanner-Siegel, Oberleutnant Spitzer, A. v. Spitzmüller, Professor Dr. Hans Spitz, Dr. Alfred Stern, Feldkurat Taubinger, Generalkonsul Thalberg, kaiserlicher Rat E. Thomas, Fürst Trauttmansdorff, Margarete Trebitsch, Baronin Troilo, Ludwig Urban jun., Oberlandesgerichtspräsident Paul von Vittorelli, Sektionschef Fr. Ritter v. Wagner-Jauregg, kaiserlicher Rat Weil, Erzelenz Bertha Weiskirchner, Baronin von der Wense, Graf Dr. Max Widenburg, Ludwig Wittgenstein, Dr. C. A. Witz-Oberlin, Hauptmann Zitterhofer.